

cynen stuß saffran unnde das andere uff dem walde yngenomen warth. Unnde solcher handel wart yn uffte gewerth unnde daran gewarnnet, do derselbige nicht wolt laßen unnde nach nicht lest, unnde unns gehalten nach lauthe der bollen unnde nicht gemeynt hetten, das eß widder unns gnedige herren sein sulde, so eß doch ander gethan hetten. Unnde bitten uwir wirdikeit, lieber herre, unns helffen nach gelegenheit yn das beste 5 zcu wenden, dodurch ich Lucas Schonberg meyn gnedigen hern ir bergwerck auß-gewarthen mochte, das ich in der zzeit vil versewmet habe, unnde das nach dem besten von uch gekart unnde gewanth mochte werdenn, irbitten wir unns mit unßern gutten frunden mit lieb unnde mit gute zcu verdynen, wo wir das sullen thun. Unns och das nach ny not hat gethan, alleyne angesehen die gebot, unnde ab got will fort unns nicht 10 not thun sall. Unde trifft an alles, das wir genomen haben, anderthalb hundert gulden unde 11 gulden unnde yn der czeit nach so vilhel verczert haben unnde geforecht ungenode unns gnedigen hern. Och, lieber er marschalch, unns ist verkomen, wie bey dem Gruppen vor etzlich taußent gulden phenwert gehen. Bitten wir uch unns zu verstehen geben, wy wir unns dorynne haldin sollen. 15

372.

Freiberg, 1468 Oct. 1.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 58 fol. 238^b.

Anno domini 20. sexagesimo octavo am sonnabende noch sant Michaelis *belehnen Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht den Oberkanzleischreiber Caspar Friberger mit* 20 *folgenden vor dem heiligen Kreuzthore zu Freiberg gelegenen Gütern:* die ecker gnant der Tynkental mit der wesen unde dem mitteln strawcheholtz, dorzcu auch einen ort holtz an dem knyholtze die lenge herabe, als das eigentlichen abegereynet unde mit mahelboumen getzeichent ist, *die er von den Gebrüdern Nickel und Peter Koler gekauft hat. Zeugen:* er Caspar ritter, Heinrich unde Bernhart von Schonberg, Johann von Mergintal 25 cancellarius. Actum Friberg —.

373.

Lucas Schonberg, Merten Ortoen und andere Kreuziger theilen dem Herzog Wilhelm mit, daß sie nach Leipzig gehen und sich dort in den Gehorsam des Kurfürsten Ernst und des Herzogs Albrecht begeben wollen.

1468 Oct. 5. 30

Hdschr.: Or. Pap. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. A. fol. 28^a No. 73 Bl. 42. Das S. unter Papierdecke; vergl. dazu die Erläuterungen zu den Siegellafeln im Vorbericht (zu Fig. 29). Die Beilage ebendasselbst fol. 29.

Irlaucher —. Nochedem unns auwer furstliche gnade hat entpfelen lassen auwern gnaden ane sewmen zcu schreyben, was der doctor^{a)} unßernhalben an auwern gnaden lyben vettern auch unns gnedigen hern irlangen würde 20., bitten wir auwer fürstliche 35 gnade demütiglichen wissen, das er is mit yren gnaden unnd darnach in besunderheyt

373. a) Vielleicht Dr. Nicolaus Tronitz, Cantor und Domherr zu Meißen, dem neben dem Bischof Dietrich die Ertheilung von Absolutum wegen Verkehrs mit den böhmischen Ketzern übertragen worden war (vergl. Cod. dipl. Sax. reg. II. 3,177), oder Dr. Joh. Brealauer, der Commissar des Legaten.